

Fledermäuse, Obstbäume und Wintervögel

Aktivisten planen weitere Vorträge



Fledermäuse sind auf Insekten als Nahrung angewiesen. FOTO: DPA

LAUENAU. Das Umwelt-Aktivisten-Duo Nicole Wehner und Rosita Vollmer lädt für Mittwoch, 22. August, zu einer weiteren Informationsveranstaltung ein. Von 19.30 Uhr an soll sich im Bürgerhaus Lauenau alles um Fledermäuse drehen. Nachtschwärmer lautet der Titel – was wörtlich gemeint ist, denn nach dem Vortrag folgt eine Exkursion.

Es ist der dritte Termin nach zwei ausgesprochen gut besuchten Veranstaltungen zum Thema Insektensterben. Referent ist diesmal Karsten Passior, der Fledermausregionalbetreuer des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWK). Er soll das Publikum an diesem Abend in das geheimnisvolle

Leben der Fledermäuse einführen. Im Anschluss daran nimmt er die Teilnehmer mit auf eine kurze Exkursion. Dabei will er die Rufe der Flugsäuger mithilfe von Detektoren hörbar machen.

Nach wie vor steht der Kampf gegen das Insektensterben im Mittelpunkt. „Mit unserer Veranstaltungsreihe möchten wir aufzeigen, was

passiert, wenn die Insekten immer weniger werden“, schreiben Wehner und Vollmer. Zwar stelle sich die Frage, was Fledermäuse mit Insekten zu tun haben, das Insektensterben löse aber eine Kettenreaktion aus, womit die Nahrungsgrundlage der Fledermäuse und auch die Nahrung der brütenden Singvögel schleichend schwinden.

Die Vortragsreihe wird im Herbst fortgesetzt. Dann soll es um Streuobstwiesen gehen, denn Obstbäume sind Lebensräume für Insekten. Und die Pläne reichen noch weiter: Im Januar 2019 soll das Thema „Wintervögel richtig füttern – gegen einen stummen Frühling“ lauten. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. *gus*